Leistungsverzeichnis



IgG2 - Subklasse im Serum

Klinische Indikation

Von der Norm abweichende Werte einer oder mehrerer Subklassen können verschiedene Erkrankungen in Verbindung gebracht werden, z.B. Autoimmunerkrankungen, Anaphylaxie, Darmerkrankungen, sowie Hypo- und Hypergammaglobulinämien.

Erniedriegung:

- obere Atemwegsinfektionen
- bronchopulmonale Infektionen
- Autoimmunerkrankungen
- Influenza

Erhöhung:

• allergische Alveolitis

Beurteilung

Ein IgG-Subklassenmangel kann auch ohne deutliche Verminderung des Gesamt-IgG auftreten. Somit sollte bei Verdacht auf eine Immundefizienz auch immer ein IgG-Subklassenmangel in Betracht gezogen werden. Die Diagnose eines IgG-Subklassenmangels sollte immer durch Mehrfachbestimmung gesichert werden.

Oft kombiniert mit IgG4 - bzw. IgA - Mangel.

Die Diagnose und die Einleitung einer Therapie darf nicht ausschließlich auf der Bestimmung der IgG-Subklassen basieren. Da klinische Bild und andere serologische Befunde müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Normalbereiche

Konventionell (KE): g/l

1,20 - 5,70 ab 19 Jahre siehe Befundbericht Kinder

Sonstiges

Methode NIA Kurzbezeichnung IGG2

Störfaktoren Lipämie, Hämolyse Präanalytik keine Besonderheiten

Häufigkeit der Bestimmung nach Bedarf Volumen 1 ml Serum

Literaturhinweise

Vlug, A. et al.: Ann Biol.Chlin 52, 561 (1994)

Schauer el al.: Clin. Chemistry 49 (11) 1924-1929 (2003)

Stand: 12.04.2024

08.12.2025 / 11:47